

Erklärung Bremer HochschullehrerInnen und WissenschaftlerInnen zu Stiftungsprofessuren

Wir begrüßen die vom Akademischen Senat der Universität Bremen im Sommer 2010 vertretene Auffassung, „dass die Thematik der Friedensforschung ein unabdingbarer Bestandteil der Gründungs-ideen der Universität Bremen war, der heute eher an Relevanz gewinnt als verliert“.

Im Gegensatz dazu beobachten wir, dass Lehrstühle an der Universität Bremen zunehmend von Wirtschaftsunternehmen finanziert werden. Auch ohne dass uns die betreffenden Verträge zwischen der Universität und den Wirtschaftsunternehmen im Einzelnen bekannt sind, sehen wir in der Einrichtung befristet von der Wirtschaft gesponserter und später aus dem Haushalt der Universität zu finanzierender Professuren einen Grund für die Außensteuerung der Universität und für die Gefährdung der Unabhängigkeit von Wissenschaft, Forschung und Lehre. Gerade bei der jüngsten der bisher bekannt gewordenen Stiftungsprofessuren wird dies deutlich. Im Fall der Stiftungsprofessur für Weltraumfahrt-Technologie erscheint uns die Abhängigkeit von der Wirtschaft besonders problematisch, weil der Stifter, das Bremer Unternehmen OHB System AG, mit der Rüstungsproduktion seinen wirtschaftlichen Aufstieg genommen hat und dem Geschäft im militärischen Bereich eine zunehmend große Bedeutung beimisst.

Eine derartige Stiftungsprofessur setzt die Freiheit von Forschung und Lehre aufs Spiel und widerspricht dem Geist der Gründung der Universität sowie dem Auftrag einer Friedensforschung, die nicht der Gefahr der Rücksichtnahme auf privatwirtschaftliche Spender ausgesetzt sein darf.

UNTERZEICHNER/INNEN

(Stand am 14.02.11; alphabetisch):

1. Peter Alheit
2. Rudolph Bauer
3. Johannes Beck
4. Rotraut Billerbeck-Corinth
5. Lorenz Böllinger
6. Anna Dorothea Brockmann
7. Inge Buck
8. Wolfgang Bullerdiek
9. Wolfgang Däubler
10. Wendula Dahle
11. Peter Derleder
12. Jutta Dornheim
13. Dieter von Ehrenstein
14. Josef Falke
15. Johannes Feest
16. Georg Feuser
17. Andreas Fischer-Lescano
18. Rainer Frentzel-Beyme
19. Imanuel Geiss
20. Ute Gerhard
21. Heide Gerstenberger
22. Christian Glass
23. Christine Graebisch
24. Helga Grubitzsch
25. Sönke Hundt
26. Hans-Wolf Jäger
27. Wolfgang Jantzen
28. Rolf Knieper
29. Hans-Jörg Kreowski
30. Apostolos Kutsupis
31. Klaus Mävers
32. Thomas Metscher
33. Ulrich Mückenberger
34. Henrike Müller
35. Rainer Müller
36. Frieder Nake
37. Katja Nebe
38. Christoph Nix
39. Eberhard Oeljeklaus
40. Hedwig Ortman
41. Lothar Peter
42. Stephan Quensel
43. Helmut Reichelt
44. Barbara Rohr
45. Karl-Heinz Roth
46. Ulrich Ruschig
47. Hans Jörg Sandkühler
48. Gert Sautermeister
49. Dian Schefold
50. Christoph Schminck-Gustavus
51. Inge Schmitz-Feuerhake
52. Eva Schöck-Quinteros
53. Dietrich Schulze
54. Susanne Schunter-Kleemann
55. Klaus Sieveking
56. Peter-Jürgen Sobich
57. Wilfried Staud
58. Fritz Storim
59. Ralf Streibl
60. Gerhard Stuby
61. Gerd Vinnai
62. Bodo Voigt
63. Roderich Wahsner
64. Lutz Walk
65. Gerd Winter
66. Jörg Wollenberg

Sonstige Unterstützer der Erklärung:

Jost Beilken, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
Rolf Gössner, Vize-Präsident der Liga für Menschenrechte, Mitglied der Innendeputation
Horst von Hassel, Senator für Bildung, 1979-1983
Klaus Hübötter, Bremer Ehrenbürger
Manfred Osthaus, Staatsrat i. R., ehem. Vorsitzender der Bremischen Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung
Lena Weber, AStA-Vorsitzende der Uni Bremen